

Mittwoch, 21. April 2021, Hessische Allgemeine (Kassel-Nord) /  
Kreis Kassel

# Mit Blitzwahlen zum neuen Parlament

**FWG stellt in Espenau Ersten Beigeordneten und  
Parlamentsvorsteher**

VON VALERIE SCHAUB



Sitzt nun an der Spitze der Gemeindevertretung: Bernd Pfläging (links) wurde in der konstituierenden Sitzung in Espenau als Vorsitzender gewählt. Bürgermeister Carsten Strzoda gratuliert ihm. Foto: Valerie Schaub

Espenau – Es war wohl die kürzeste Sitzung, in der sich je ein Espenauer Parlament neu gegründet hat. So resümierte jedenfalls Schriftführer Albrecht Bertelmann die 40 Minuten am Montagabend im Waldhotel Schäferberg und drohte scherzhaft an, dass das Verlesen des Protokolls genauso lange dauern könne – bei all den Namen und Neuwahlen.

Das stimmte dann doch nicht ganz, nach weiteren zehn Minuten war die Sitzung beendet. Trotzdem: 19 Tagesordnungspunkte mit elf Wahlen passten in genau eine Stunde. Dabei hat sich einiges geändert, denn nach der Kommunalwahl wurden die Stühle neu gerückt. Stärkste Kraft der Wahl, die Freie Wählergemeinschaft (FWG), stellt sowohl den Ersten Beigeordneten, als auch den Parlamentsvorsitzenden.

Dass das alles so reibungslos ablief, hängt auch mit der Harmonie im Espenauer Parlament zusammen. Bürgermeister Carsten Strzoda (parteilos) machte das gleich zu Beginn deutlich: „Ich habe den Wunsch, dass wir genausogut miteinander klarkommen, wie bisher. Und das ist auch die Absicht“.

Das gute Miteinander zeigte sich auch darin, dass die Fraktionen im Parlament alle Wahlvorschläge gemeinsam eingereicht hatten und auch offen darüber abstimmten – keine Geheimnisse, nahezu Einstimmigkeit.

Die Sitzung bis zur Wahl des neuen Vorsitzenden durfte Gerhard Wengler leiten, weil er seit mehr als 20 Jahren im Parlament sitzt und damit Altersvorsitzender ist.

Der neue Kopf des Parlaments ist Bernd Pfläging. Mit 21 Stimmen dafür und einer Enthaltung stimmten die Fraktionen für ihn. Pfläging war bisher Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses und wohnt in Mönchehof. Im Parlament sitzt er für die FWG seit fünf Jahren. Der 51-Jährige ist Fachanwalt für Strafrecht und wird den Angeklagten im Prozess um die Amokfahrt in Volkmarsen vertreten. Der Prozess startet Anfang Mai. Auch im Prozess um den Lübcke-Mord spielte Pfläging eine Nebenrolle: Er war kurzzeitig Verteidiger von Stephan Ernst und sagte als Zeuge vor dem Oberlandgericht in Frankfurt aus, als es um Ernsts zweites Geständnis und die Rolle des späteren Verteidigers Frank Hannig dabei ging.

Seiner Zeit als Vorstand der Gemeindevertretung sieht Pfläging optimistisch entgegen: in den letzten Jahren sei es sehr harmonisch gewesen. Als seine Stellvertreter wurden in dieser Reihenfol-

ge Karsten Schmacke, Thorsten Wiemers und Jörg Machill gewählt. Wilfried Reh (FWG), der die letzten fünf Jahre Parlamentsvorsitzender war, ist aus gesundheitlichen Gründen etwas zurückgetreten, bleibt aber weiterhin im Parlament. Geehrt wurde Hans-Dieter Muchow, der nach 20 Jahren aus dem Gemeindevorstand ausscheidet.

Sollte der Bürgermeister verhindert sein, wird ihn künftig Helmut Opfermann (FWG) vertreten. Er ist als Erster Beigeordneter gewählt worden und löst damit Ralf Noll (SPD) ab. An seiner Seite sitzen im Vorstand: Ralf Noll, Hans-Wolfgang Kurzenknabe, Sibylle Brinkmann, Werner Exler, Klaus-Dieter Grede und Gerhard Wengler.